

Organisation, Antragsteller:in	Projekt	Inhalt & Ziel
KIBA e.V./ Inga Krüger	Interkulturelle Frauenkino im Dialog 2	<p>Das Projekt „Interkulturelles Frauenkino im Dialog“ macht die Vielfalt weiblicher Perspektiven sichtbar und stärkt den Austausch zwischen Frauen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Oft bleiben die Erfahrungen und Geschichten von Frauen unterrepräsentiert. Das Projekt setzt hier an und schafft einen geschützten Raum dafür. Gezeigt werden 5 Filme, die von Frauen produziert wurden oder weibliche Protagonistinnen in den Mittelpunkt stellen. Jede Veranstaltung verbindet Filmvorführung und moderierten Dialog, um Begegnung, Verständnis und gegenseitige Inspiration zu fördern. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Lebensrealitäten zu reflektieren und voneinander zu lernen.</p>
Patricia Sant Ana Scheld	Farben in Biebrich in schweren Zeiten	<p>Biebrich zeichnet sich durch eine hohe kulturelle Vielfalt aus, rund 30 % der Bevölkerung haben eine internationale Geschichte.</p> <p>Ab Anfang Juni wird die Künstlerin Patricia Scheld, zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) für jeweils drei Stunden mit einem Bollerwagen voller Kunstmaterialien durch den Stadtteil ziehen. Vor Ort lade ich Menschen spontan dazu ein, ihre Umgebung zeichnerisch oder malerisch festzuhalten. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle. Mehrere Personen können gleichzeitig teilnehmen, wodurch Begegnung und Austausch entstehen. Die jeweiligen Standorte werden online veröffentlicht, sodass Interessierte gezielt dazukommen können. Während des gemeinsamen künstlerischen Arbeitens entstehen Gespräche über persönliche und gesellschaftliche Themen wie Gefühle, Ängste, Umwelt und Zusammenleben.</p> <p>Zum Abschluss des Projekts werden die entstandenen Werke in einer Ausstellung im öffentlichen Raum in Biebrich präsentiert. Diese bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu begegnen, auszutauschen und ihre Perspektiven sichtbar zu machen. Ziel des Projekts ist es, Menschen in Biebrich miteinander in Kontakt zu bringen und eine Plattform zu schaffen, auf der unterschiedliche Perspektiven, Biografien und Lebensrealitäten sichtbar werden.</p>

Assorti gUG/ Anna Bieche	Menschen. Vielfalt. Begegnung.	<p>Geplant ist eine interkulturelle Workshopreihe mit choreografischem Workshop, Kunstworkshop, mehreren thematischen Workshops und öffentlicher Abschlussveranstaltung.</p> <p>Im choreografischen Workshop „Bewegung und Begegnung“ arbeiten die Teilnehmenden mit Bewegung, Rhythmus, Körperausdruck und gemeinsam entwickelten Sequenzen. Ziel ist es, Begegnung und Zusammenarbeit auch dort zu ermöglichen, wo Sprache, Herkunft und Alltagserfahrungen unterschiedlich sind. Im Kunstworkshop „Vielfalt sichtbar machen“ gestalten die Teilnehmenden kreative Arbeiten zu Herkunft, Zugehörigkeit, Vielfalt, persönlichen Erfahrungen und ihrem Leben in Wiesbaden. Dabei werden individuelle Perspektiven aufgenommen, sichtbar gemacht und gestalterisch verarbeitet.</p> <p>Die thematischen Workshops „Zusammenleben in Wiesbaden“, „Identität und Zugehörigkeit“ sowie „Austausch und Perspektiven“ greifen Fragen des interkulturellen Zusammenlebens, der gesellschaftlichen Teilhabe, des Alltags in einer vielfältigen Stadt und des gegenseitigen Verständnisses auf. Methodisch wird partizipativ, niedrigschwellig und zielgruppenorientiert gearbeitet. Die Teilnehmenden bringen eigene Erfahrungen, Sichtweisen und Themen ein, wirken an der Gestaltung der Inhalte mit und entwickeln gemeinsam Ergebnisse, die in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung präsentiert werden.</p>
Armin Nufer	Schreibwerkstatt 2026 für Migrant*innen ab Deutschlevel B 1	<p>Erwachsene Menschen mit Migrationsgeschichte, die Lust und Leidenschaft für Literatur in der Zweitsprache Deutsch haben und sich gerne in dieser Sprache mit kreativen und fiktionalen Texten ausdrücken, sollen mit diesem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Projekt angesprochen werden. Die Schreibwerkstatt fördert und begleitet den Entstehungs-, Entwicklungs- und Reifeprozess von selbst verfassten Texten der Teilnehmenden. Zum Abschluss der Schreibwerkstatt gibt es eine öffentliche Lesung im Literaturhaus Wiesbaden im Dezember 2025 oder März 2026.</p>

Georg Schmitt	KLANGLABOR - Musikworkshops für geflüchtete Kinder	<p>Das Projekt KLANGLABOR ermöglicht Kindern und Jugendlichen, aus einfachen Alltagsmaterialien eigene Musikinstrumente zu bauen, zu erforschen und gemeinsam Musik zu machen. Dabei zeigte sich, dass insbesondere das eigenständige Bauen, Experimentieren und gemeinsame Musizieren große Begeisterung auslöst. Im Mittelpunkt stehen Kreativität, Partizipation und gemeinschaftliches Lernen: Die Teilnehmenden entwickeln eigene Ideen, geben ihr Wissen an andere weiter und gestalten musikalische Prozesse aktiv mit. Ein Probeworkshop in der Geflüchtetenunterkunft Nordenstadt bestätigte, dass das Angebot auch bei geflüchteten Kindern auf großes Interesse stößt und schnell zu gemeinsamen kreativen Aktivitäten führt.</p> <p>Das Projekt fördert Begegnung, kulturellen Austausch und soziale Teilhabe. Durch gemeinsames Musizieren entstehen Verbindungen über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Die erarbeiteten Musikstücke sollen beim Sommerfest der Unterkunft öffentlich präsentiert werden und so den Dialog zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkunft und der Stadtgesellschaft stärken.</p>
Buqari Abdi Hassan/ Somalische Kultur und Bildungsinitiative e.V.	Kultur verbindet Traditioneller Tanz für Kinder & Jugendliche	<p>Das Projekt „Kultur verbindet“ ist ein interkulturelles Tanzprojekt die Somalische Kultur- und Bildungsinitiative e. V. in Wiesbaden. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen durch Tanz einen gemeinsamen Raum für Begegnung, Integration und kulturelle Bildung zu bieten. Im Projekt werden regelmäßige Tanzworkshops durchgeführt, in denen traditionelle und moderne Tanzformen miteinander verbunden werden. Die Teilnehmenden entwickeln gemeinsam Choreografien und bringen eigene kulturelle Erfahrungen ein.</p> <p>Das Projekt stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördert Integration und macht kulturelle Vielfalt durch öffentliche Auftritte sichtbar. Insgesamt sind ca. 16 Bühnenauftritte im Projektzeitraum geplant.</p>
Partnerschaftsverein Wiesbaden * Kamjanez-Podilskij e. V./ Tetyana Pastushok	Kunst für die Zukunft - Kinder gestalten ihre Welt von morgen	<p>Das Projekt „Kunst für die Zukunft - Kinder gestalten ihre Welt von morgen“ verbindet künstlerische Praxis mit zentralen Themen wie Nachhaltigkeit, Verantwortung und Zukunftsgestaltung.</p> <p>Über einen Zeitraum von einem Jahr nehmen Kinder im Alter von 6-10 Jahren an wöchentlichen Workshops zu Zeichnung und visuellem Denken teil. In einem partizipativen Prozess setzen sie sich mit Natur, Umwelt und ihrem Lebensumfeld auseinander und entwickeln eigene Visionen für eine nachhaltigere Zukunft.</p> <p>Den Abschluss bildet eine öffentliche Ausstellung mit feierlicher Eröffnung.</p>
Impressum: Kulturamt Wiesbaden, 4106, Jörg-Uwe Funk. Stand 22.06.2026		